

1. Bodenseepfad

Radtour

Route:

Sie starten in Wasserburg im Naturschutzgebiet Wasserburger Bucht. Nach einem Abstecher auf die Halbinsel Wasserburg folgen Sie der Beschilderung des Bodenseeradweges über den Lindenhofpark durch den Lindauer Stadtteil Bad Schachen. Am „Giebelbach“ kommen Sie wieder direkt an den Bodensee und können sich im Naturschutzhäusle der BN-Kreisgruppe Lindau die Dauerausstellung zum Naturraum Bodensee anschauen. Wer viel Zeit hat, kann die historische Altstadt auf der Insel Lindau besichtigen und fährt nach der Bahnschranke rechts über den Eisenbahndamm auf die Insel. Ansonsten geht es geradeaus der Beschilderung Bregenz folgend auf dem Bodenseerundweg weiter. Sie erreichen dann in der



Die FFH-Art Bodensee-Vergißmeinnicht ist ein Endemit und kommt weltweit nur am Bodensee vor

Ladestraße das Naturschutzgebiet Reutiner Bucht. Beim Abstecher zur sogenannten Galgeninsel empfiehlt es sich, das Fahrrad zu schieben, um sich an die Schutzgebietsverordnung zu halten. Weiter geht es vorbei am Strandbad Eichwald zur historischen Villa Leuchtenberg. Nach dieser biegen Sie rechts in einen Fußweg ein (bitte schieben) um wieder das Seeufer genießen zu können. Nach dem Park-Camping Lindau halten Sie sich zunächst rechts, um auch die Informationen der Seemeisterstelle des Wasserwirtschaftsamtes nicht zu verpassen. Wenn Sie sich am Seglerhafen links orientieren kommen Sie entlang des Grenzflusses Leiblach zur Radlerbrücke nach Österreich. Dort endet die beschriebene Route und man kann im Lindauer Stadtteil Zech noch einkehren, zurückradeln oder die Radtour nach Vorarlberg fortsetzen. Bis Bregenz sind es nochmals ca. 5 km.

1. Wasserburger Bucht

Die Radtour führt von Wasserburg aus entlang des Bodensees und bietet auf den Informationstafeln des Bodenseepfades immer wieder Erläuterungen zu Natur und Kultur am drittgrößten See Mitteleuropas. Das Bodenseeufer steht unter Landschaftsschutz und ist in Teilen sowohl als Vogelschutz- als auch als FFH-Gebiet ausgewiesen.

Das Naturschutzgebiet Wasserburger Bucht ist dreigeteilt: Es besteht aus einer Streuwiese (LRT 6410), streugennutzten Niedermooren (LRT 7230) einem ausgeprägten Schilfgürtel und ei-

Länge: 15 km

Dauer: 1 Stunde gemütliche Fahrzeit

Schwierigkeit: einfach, flach, ca. 400 m ü.

NN, ca. 120 Höhenmeter nur beim Abstecher zu den Streuobstwiesen

Wegecharakter: teilweise geteerte Wege, können aber auch befestigte Radwege sein

Gastronomie: gut, Wasserburg und Lindau

Erreichbarkeit ÖPNV: mit dem Zug aus München via Landau, Ravensburg oder Singen-Radolfzell

Ausgangspunkt/Endpunkt: Wasserburg-Lindau-Zech Grenze zu Österreich

Beste Zeit: für das Bodenseevergißmeinnicht (blühend): Mai

Weitere Wanderwege: in der Umgebung Streuobstwege in der Region Westallgäu-Bayerischer Bodensee (LEADER-Projekt, Träger BN): www.lindau.bund-naturschutz.de/index.php?id=7617

Infos: www.lindau.bund-naturschutz.de/index.php?id=416

ner Flachwasserzone. Diese ist mit den Kies- und Schlamm­bänken gerade für Wasservögel wertvoller Nahrungs- und Ruheplatz. Als Durchzügler sind hier z.B. Rotschenkel, Flussregenpfeifer und Bekassine zu beobachten.

Der Bodensee ist auch Brutgebiet für Wasservögel, die ganzjährig oder im Sommer bei uns sind. Viele Arten sind von der Halbinsel aus zu beobachten.

2. Lindenhofpark

Im Lindenhofpark, einem Landschaftspark mit grandiosem alten Baumbestand, gibt es Informationen über die Geschichte des Parks und die Arbeit eines Fördervereines, der sich um den Rückbau von negativen Veränderungen im Park bemüht. Sehenswert ist das Friedensmuseum in der Villa des Parks.

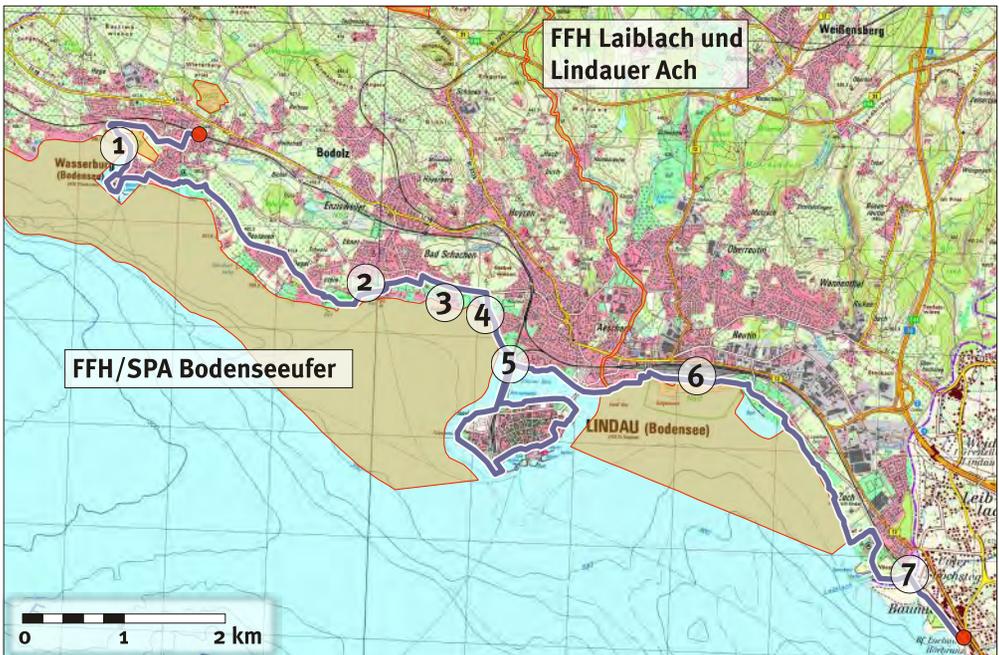
3. Giebelbach und Lotzbeckpark

Am Giebelbach und im Lotzbeckpark, wenn der Radweg wieder direkt am See verläuft, ist häufig zu beobachten, dass es große Anlandungen

von Treibholz am Bayerischen Bodenseeufer gibt. Diese Problematik wird auf einer Tafel des Bodenseepfades beschrieben. Durch die Rheinbegradigung Anfang des 20. Jahrhunderts sind die Mengen an Treibgut und Schwemmstoffen, die über den Rhein in den Bodensee gelangen enorm gewachsen. Für die Seeranrainer ist das teilweise recht problematisch, und auch für die Flora am See ist das Treibholz oft tödlich. Das Wasserwirtschaftsamt beseitigt das Treibholz an öffentlichen Stränden.

4. Schachener Bucht

Die Schachener Bucht, an der der Radweg jetzt entlangführt, ist ein bedeutsames Überwinterungsgebiet für Wasservögel. So können in den Monaten Dezember, Januar und Februar bis zu 10 000 „Wintergäste“ beobachtet werden. Meist handelt es sich um Reiherenten und Tafelenten. Aber auch Schellenten, Kolbenenten, Blässhühner und in zunehmendem Maß Schnatterenten fühlen sich im Winter in der Schachener Bucht wohl.





Die FFH-Art Sumpfglanzkräuter kennzeichnet die Niedermoore und entfaltet ihre Schönheit erst bei genauerem Hinsehen.

5. Naturschutzhäusle BN Lindau

Wer sich noch intensiver informieren will, kann die Dauerausstellung zum Naturraum Bodensee im Naturschutzhäusle der BN-Kreisgruppe Lindau besuchen.

6. NSG Reutiner Bucht

Im Naturschutzgebiet Reutiner Bucht östlich der Lindauer Insel wurde Schilf aufgepflanzt

und aufwändig mit Zäunen vor dem Treibholz geschützt. Auf den Kiesstränden des Bodensees wachsen in den Strandrasen (LRT 3130) ganz besondere Überlebenskünstler: Das Bodenseevergißmeinnicht und seine Begleiter wie der Strandling, der Ufer-Hahnenfuß und die Strandschmiele sind an die wechselnden Wasserstände des Bodensees angepasst und halten sich die Konkurrenzpflanzen vom Leib, indem sie ganz früh blühen, bevor der See seinen hohen Sommerwasserstand erreicht. Das Bodenseevergißmeinnicht ist ein Relikt aus der Eiszeit und am Bodensee endemisch. Im weiteren Wegverlauf sind im Uferpark Wäsen uralte Baumriesen zu bestaunen: vom Aussterben bedrohte Schwarzpappeln.

7. Laiblach

Die Laiblach mündet hier nach teilweise schluchtartigen Einschnitten in den Bodensee. Sie ist reich an Fischarten und vor allem wegen der Vorkommen von Strömer und Groppe auch als FFH-Gebiet ausgewiesen (LRT 3260).

Der Bodensee – hier mit Lindau – ist ein international bedeutsames Vogelschutzgebiet, die Ufer sind als FFH-Gebiet geschützt.

